

## SAMBIA 2020

# Wasser ist Leben

Seit Jahren engagiert sich unser Kinderhilfswerk für sauberes Trinkwasser in Afrika. Im Oktober 2019 hat ein neues Wasserprojekt in Sambia mit Unterstützung des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) begonnen. Es beinhaltet den Bau von sechs Trinkwasserbrunnen in entlegenen Dörfern. Auf Bitten der Vizepräsidentin Sambias werden die Brunnen im Itezhi Tezhi-Distrikt gebohrt. Die Menschen benötigen dringend Hilfe und Hilfsorganisationen sind dort bisher kaum tätig.

Der Itezhi Tezhi-Distrikt mit ca. 68.599 Einwohnern erstreckt sich über eine Fläche von rund 15.000 Quadratkilometern. Er weist eines der höchsten Armutsniveaus in Sambia auf und ist bekannt als eine der dürranfälligen Regionen des Landes. Die Niederschlagsmengen gehören zu den niedrigsten mit einer durchschnittlichen jährlichen Niederschlagsmenge von 650 mm bis 800 mm. Die Verteilung der Niederschläge während der Regenzeit ist unberechenbar. Die Provinz hat zwar einen der größten Flüsse in Sambia, den Fluss Kafue, doch trocknen die Nebenflüsse in der Trockenzeit fast gänzlich aus. Damit ist der größte Teil der Bevölkerung von dem Damm, von Wasserlöchern oder dem Grundwasser abhängig, wenn es denn vorhanden ist. Dazu kommt das Problem der Entfernung. Die Wasserstellen liegen in einem Abstand von drei bis sechs Kilometern von den Dörfern entfernt und die Menschen benötigen täglich viel Zeit, um Wasser zu holen. Oft werden Mädchen für diese und andere häusliche Arbeiten herangezogen. Dies hat zur Folge, dass Mädchen noch weniger in die Schule gehen als Jungen und geringere Chancen auf Ausbildung haben. Daher verbessern Investitionen in



Anstellen für Wasser an der Wasserstelle

sauberes und leicht zugängliches Wasser nicht nur das gesundheitliche Niveau und die Lebensbedingung der Bevölkerung, sondern haben auch einen wesentlichen Einfluss auf das Ausbildungsniveau der Kinder. Die Brunnen unserer Projekte sind in einer Entfernung von 15 – 20 Minuten Wegdistanz installiert und stellen etwa 10 Liter sauberes Trinkwasser pro Person und Tag zur Verfügung.

Anfang Dezember 2019 waren alle Bohrlöcher erfolgreich gebohrt. In den kommenden Wochen ist die Installation der Pumpen geplant. Auch Hygiene- und Wartungsschulungen sind Teil der Hilfe und finden für alle Dörfer statt. Vor Beginn des BMZ-Projekts wurden acht weitere Brunnen gebohrt, die wir zusätzlich mit Eigenmitteln realisiert haben. Ab Oktober 2020 ist dann ein BMZ-Projekt mit 10 Trinkwasserbrunnen im Itezhi-Tezhi-Distrikt geplant, für das wir vom Bundesentwicklungsministerium die höchste Prioritätsstufe bekommen haben.



Beginn der Bohr- und Brunnenarbeiten in Kasamba



### Große Freude in Kasamba

Einer der sechs neuen Brunnen befindet sich in dem Dorf Kasamba mit 250 Einwohnern. Früher mussten die Dorfbewohner Wasser aus einem Wasserloch holen aus dem auch die Tiere trinken und in dem in der Trockenzeit kaum Wasser vorhanden ist.

Durch den Brunnen verbessert sich das Leben von 250 Menschen nachhaltig! Die Dorfbewohner haben unmittelbaren Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Kinder können zur Schule zu gehen, weil weite Wege zum Wasserholen entfallen. Was diese Hilfe für die Menschen vor Ort bedeutet, können wir nur erahnen.



Aus diesem Erdloch haben die Menschen in Kasamba bisher Wasser geholt

**1 + 3 = 4 Sie können viel bewegen!**

Die Förderung des Projekts beträgt 75 % der Gesamtkosten. Pro Brunnen bedeutet das:  
2.500 EUR + 7.500 EUR = 10.000 EUR

Wasser ist Leben

Fast die Hälfte der Weltbevölkerung ist von Wassermangel bedroht. 80 % aller Krankheiten in armen Ländern gehen auf verschmutztes Trinkwasser zurück.

Die WHO hat in einem Bericht vom April 2013 festgestellt, dass 29 % aller Todesfälle von Kindern auf Lungenentzündung und Durchfall zurückzuführen sind. Das sind jährlich 2 Millionen Kinder weltweit. Kinder in armen und entlegenen Gebieten sind hier besonders betroffen.



Im Februar 2019 haben Spender ihren Brunnen in Shadunda im Kazungula-Distrikt besucht.

**Agenda 2030 – Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung**

Das 6. Ziel lautet: Wasser und Sanitärversorgung für alle Menschen weltweit! Danke, dass wir mit Ihnen gemeinsam dazu beitragen können, dieses Ziel zu erreichen

Ihr Kinderhilfswerk-Team

### SAMBIA

Sambia liegt im südlichen Teil von Afrika und hat eine Bevölkerung von über 14 Millionen Menschen. Das Land ist mit seinen 752.618 km<sup>2</sup> doppelt so groß wie Deutschland. Neben den Flüssen Kafue und Luangwa, ist der Sambezi eine der wichtigsten Wasserquellen für die Menschen und einer der längsten Flüsse Afrikas. Die wichtigsten Exportwaren sind Kupfer und andere Minerale. Der größte Teil der Bevölkerung arbeitet in der Landwirtschaft, dennoch werden nur ca. 20 % des landwirtschaftlich nutzbaren Landes zur Agrarproduktion verwendet. Der Rest wird von Familien zur Selbstversorgung bearbeitet.

In Sambia herrscht ein tropisches Klima mit einer Regenzeit von Oktober / November bis April / Mai. Der Regenfall schwankt von 1500 mm im Norden bis 500 mm im Süden. Trotz einer wachsenden Mittelklasse leben in Sambia laut den jüngsten Daten der Weltbank (2015/16) 58 % der Einwohner unter der internationalen Armutsgrenze von 1,90 \$ pro Tag. Die durchschnittliche Lebenserwartung liegt bei 61,8 Jahren und die Kindersterblichkeitsrate bei 63 von 1.000 Kindern unter 5 Jahren (WHO 2018). Nur rund 68 % der Bevölkerung haben nach Angaben der letzten Erhebung des sambischen statistischen Zentralamts (2015) Zugang zu sicherem Wasser.

**Kinderhilfswerk  
Stiftung Global-Care**  
Gebrüder-Seibel-Ring 23  
34560 Fritzlar

Tel: +49 (0) 5622 6160  
Fax: +49 (0) 5622 910096  
info@kinderhilfswerk.de  
www.kinderhilfswerk.de

Verwendungszweck: 1144 Wasser Sambia

Spendenkonto: KSK Schwalm-Eder  
IBAN: DE16 5205 2154 0120 0001 20  
BIC: HELADEF1MEG

